

Projektpartner

Koordinator



Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar)
Deutschland
www.solarwirtschaft.de



Arbeitspaket-Leiter



DERLab Association
Deutschland
www.der-lab.net



eclareon
Deutschland
www.eclareon.com



European Photovoltaic
Industry Association
www.epia.org

Partners



APESF
Portugal
www.apesf.pt



Assosolare
Italien
www.assosolare.org



BPVA
Bulgarien
www.bpva.org



Comillas Pontifical University
Spanien
www.upcomillas.es



CZEPHO
Tschechien
www.czepho.cz



Edora
Belgien
www.edora.org



Enerplan
Frankreich
www.enerplan.asso.fr



Enel Distribuzione
Italien
www.enel.it



HELAPCO
Griechenland
www.helapco.gr



Holland Solar
Niederlande
www.hollandsolar.nl



Lumen
Tschechien
www.lumen.cz



Polish Society
for Photovoltaics
Polen
www.pv-poland.pl



PV Austria
Österreich
www.pvaustria.at



RWE Deutschland
Deutschland
www.rwe.com



SAPI
Slowakei
www.sapi.sk



Svensk Solenergi
Schweden
www.svensksolenergi.se



UNEF
Spanien
www.unef.es

Erwartete Ergebnisse

- Abbau von regulativen und normativen Hindernissen für die großflächige Integration von Solarstrom in das Verteilnetz
- Verbesserung der nationalen administrativen Rahmenbedingungen bei der Installation von Solarstromanlagen in den 16 beteiligten EU-Ländern durch den Abbau von Barrieren und effizientere Verwaltungsverfahren



Kontakt

Koordinator - Deutschland

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar)

Thomas Chrometzka
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin - Germany

Thomas Chrometzka:
[chrometzka\(at\)bsw-solar.de](mailto:chrometzka(at)bsw-solar.de)



Österreich

PV AUSTRIA

Neustiftgasee 115 A/19
1070 Wien - Austria

Vera Liebl: [office\(at\)pvaustria.at](mailto:office(at)pvaustria.at)

Projekt Webseite

www.pvgrid.eu

© Seite 1: Meyer Burger Group; Seite 2: Kyocera Fineceramics; Seite 3: SolarWorld AG; Seiten 5 & 6: Juwi Solar

Disclaimer: Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

ABBAU VON BARRIEREN ZUR GROSSFLÄCHIGEN INTEGRATION DER PHOTOVOLTAIK IN DIE VERTEILNETZE EUROPAS



Beschreibung

PV GRID ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Intelligente Energie für Europa gefördert wird. Es dauert von Mai 2012 bis Oktober 2014 und Ziel ist es, bürokratische Hemmnisse für die großflächige Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen in die europäischen Stromnetze abzubauen.

PV GRID folgt auf das Projekt PV LEGAL. Im Rahmen dieses Projektes wurde von Juli 2009 bis Februar 2012 eine umfassende Datenbank über die bürokratischen Hemmnisse erstellt, die die Installation von Solarstromanlagen in Europa erschweren, und Handlungsempfehlungen zu ihrer Überwindung erarbeitet.

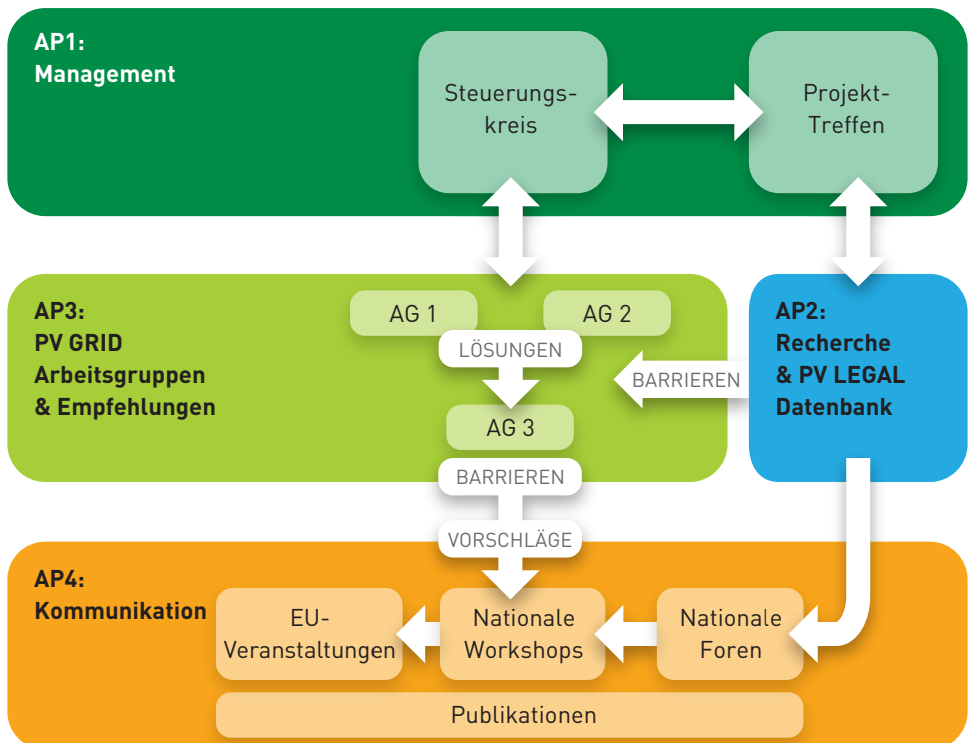
Ziele

- ➔ Abbau von Hindernissen für die großflächige Einbindung von Solarstrom in die europäischen Netze. Zur Erreichung dieses Ziels sollen bestehende Barrieren und verfügbare technische Lösungen analysiert und priorisiert, sowie regulatorische und normative Empfehlungen formuliert werden.
- ➔ Die im Rahmen des Projektes PV LEGAL erstellte Datenbank wird aktualisiert und gepflegt. Die Datenbank stellt diejenigen administrativen Prozesse dar, die für die Installation, den Netzanschluss und Betrieb einer Solarstromanlage in den 16 teilnehmenden Ländern erforderlich sind.
- ➔ Reduzierung der bürokratischen Anforderungen für die Installation, den Netzanschluss und den Betrieb von Solarstromanlagen in Europa.
- ➔ Förderung des Wissenstransfers zwischen den EU-Mitgliedstaaten durch den gesamteuropäischen Kontext der Projektpartner und Verbreitung von gezielten Informationen über Maßnahmen während der Dauer des Projektes.



Workflow

Das Projekt PV GRID baut auf den Erkenntnissen aus PV LEGAL auf, legt jedoch den Schwerpunkt auf eine konkrete Auseinandersetzung mit den regulativen und normativen Hürden, die die Umsetzung technischer Lösungen für eine bessere Netzintegration der Photovoltaik erschweren. Das Projektconsortium wird auch weiterhin für mehr Transparenz im Hinblick auf bürokratische Hemmnisse sorgen, die die Nutzung von PV-Anlagen erschweren. Das Arbeitsprogramm des Projektes umfasst die folgenden vier Arbeitspakete:



Länder

Folgende 16 EU-Mitgliedsstaaten sind in dem Projekt involviert:

- ➔ Belgien
- ➔ Bulgarien
- ➔ Deutschland
- ➔ Frankreich
- ➔ Griechenland
- ➔ Großbritannien
- ➔ Italien
- ➔ Niederlande
- ➔ Österreich
- ➔ Polen
- ➔ Portugal
- ➔ Slowakei
- ➔ Slowenien
- ➔ Spanien
- ➔ Schweden
- ➔ Tschechien

